

Projekt-Hinweis

Daniel Ristau
BRUCH|STÜCKE

Die Novemberpogrome in Sachsen 1938
 Ein Forschungsprojekt

Es geschah mitten in Dresden und vor aller Augen: In der Nacht des 9./10. November 1938 legten mutmaßlich SA-Männer in der Synagoge Feuer. Die alarmierte Feuerwehr beschränkte ihre Löscharbeiten auf den Schutz der anliegenden Grundstücke. In den frühen Morgenstunden brach die Kuppel des lichterloh brennenden Gotteshauses schließlich in sich zusammen. Bereits am Vorabend gab es eine antisemitische Kundgebung mit Fackelzug. Am Vormittag des 10. November wurden die meisten »jüdischen« Geschäfte demoliert; nach der nationalsozialistischen Rassenterminologie als Juden geltende Männer wurden verhaftet und oft in Konzentrationslager überstellt. In Anwesenheit hunderter Zuschauer erfolgte die Abnahme der beiden Davidsterne von der Synagogenruine, die auch das hier erstmals veröffentlichte, der Jüdischen Gemeinde Dresdens vor einigen Jahren übergebene Foto zeigt. Zudem wurden Beamte der jüdischen Gemeinde öffentlich gedemütigt und misshandelt.

2018 jähren sich die Novemberpogrome zum 80. Mal. Altersbedingt können jedoch immer weniger Zeitzeugen hiervon berichten. Gleichzeitig verzeichnet gerade Sachsen einen Anstieg menschenfeindlicher Tendenzen und Übergriffe, der Erinnerungen an die nationalsozialistischen Pogrome wachruft.

Das durch Spenden finanzierte Forschungsprojekt »BRUCH|STÜCKE – Die Novemberpogrome in Sachsen 1938« will einem breiten Publikum die historischen Ereignisse und deren Akteure zugänglich machen sowie die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Formen von Menschenfeindlichkeit stärken. In ihrer Reichweite bislang meist nur in der lokalen Erinnerungskultur verankerte Erkenntnisse sollen zusammengeführt, Zeitzeugen gehört, neue Quellen, Fotografien und Geschichten gewonnen werden. Ziele des Projekts sind neben öffentlichen Präsentationen von Ergebnissen eine Gesamtdarstellung in Buchform sowie nach Möglichkeit eine Ausstellung.



Wenn Sie Zeuge der Pogrome in Sachsen waren oder in der Familie und im Bekanntenkreis überlieferte Geschichten, Fotografien, Dokumente wie Objekte kennen, die mit den Ereignissen in Zusammenhang stehen, würden Sie »BRUCH|STÜCKE« mit Ihrer Rückmeldung und Ihren Anregungen sehr unterstützen.

Kontakt

BRUCH|STÜCKE – Die Novemberpogrome
 in Sachsen 1938

Projektleitung

Daniel Ristau, M. A.

E-Mail

info@bruchstuecke1938.de

Telefon

(+49) 015 22-349 22 55

Post

Projekt BRUCH|STÜCKE c/o HATIKVA e.V.
 Pulsnitzer Straße 10, 01099 Dresden

Einen Flyer und ausführliche Informationen zum Projekt wie zur Möglichkeit, dasselbe mit Spenden zu unterstützen, finden Sie unter <http://bruchstuecke1938.de>